

## EMLex-Aufbaumodule

Hinweis: Die Einteilung der Inhalte nach Lerneinheiten (LE) dient der übersichtlichen Strukturierung des Gesamtinhalts. Damit ist nicht zwangsläufig die Reihenfolge oder die Zuordnung von Unterrichtsstunden festgelegt.

### Aufbaumodul A1

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul A1: Metalexikographie</b>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	Blockseminar: 5 bis 8 Tage, 24-30 Unterrichtsstunden	
Dozenten	Stefan Schierholz / Rufus H. Gouws / Zita Hollós	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Stefan Schierholz	
Inhalt	<p>LE1: Einführung, Theorie und Praxis in der Lexikographie: Terminologische Klärungen</p> <p>LE2: a) Funktionslehre b) Lexikographie als Kunst c) Lexikographie und Wörterbuchforschung (Adressaten, Wörterbuchfunktionen, Wörterbuchgegenstand, Wörterbuchtyp)</p> <p>LE3: Methoden in der Lexikographie</p> <p>LE4: Texttheorie und Handlungstheorie als Grundlage der Wörterbuchforschung</p> <p>LE5: Was ist ein Lemma?</p> <p>LE6: Makrostrukturen: Nester, Nischen, alphabetische und systematische/begriffliche Strukturen</p> <p>LE7: Lexikographische Angaben in Printwörterbüchern und elektronischen Wörterbüchern</p> <p>LE8: Lexikographische Angaben in Printwörterbüchern und in elektronischen Wörterbüchern</p> <p>LE9: Mediostruktur: Verweistheorie: allgemeine Wörterbücher, einsprachige Wörterbücher, zweisprachige Wörterbücher, Fachwörterbücher, Register, Indizes</p> <p>LE10: Außentexte und Binnentexte: Vorwort, Nachwort, Verzeichnisse, Übersichten</p> <p>LE11: Außentexte und Umtexte: Benutzungshinweise</p> <p>LE12: Zugriffsstrukturen</p> <p>LE13: Online-Wörterbücher: Suchbegriffe, Suchpfade, Navigation, Strukturen</p>	
Lernziele und Kompetenzen	<p><b>Allgemeine Lernziele und Kompetenzen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Teilnehmer sollen fachwissenschaftliche Texte zur Thematik analysieren sowie fachliche Probleme formulieren und in Diskussionen lösen können.</li> <li>2. Die kritische Reflexion über Sprache und die Arbeit an Sprache soll verbessert werden.</li> <li>3. Es soll die Kommunikationsfähigkeit verbessert werden, indem die Ergebnisse der fachlichen Analysen den übrigen</li> </ol>	

	<p>Seminarparteilnehmern verständlich präsentiert werden.</p> <p>4. Es soll die Kommunikation mit den Kommilitonen ausgebaut werden.</p> <p>Optional:</p> <p>a) Es soll die Leitung einer Semindiskussion geübt werden, und es sollen kritische Fragen zum Thema beantwortet werden können.</p> <p>b) Es soll die Anfertigung einer Hausarbeit der Textsorte <i>wissenschaftliche Hausarbeit</i> geübt werden.</p> <p><b>Fachspezifische Lernziele und Kompetenzen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es sollen eine Wissensverbreiterung und eine Wissensvertiefung im Bereich der Metalexikographie erreicht werden.</li> <li>2. Es soll überfachliches Wissen erworben werden, indem die Anwendungsmöglichkeiten der Theorien nicht nur für die Lexikographie, sondern auch für angrenzende Fächer eingestuft werden können.</li> <li>3. Es sollen erweiterte Kenntnisse in den wesentlichen Methoden und Arbeitsmitteln erworben und neuere Methoden erprobt werden</li> <li>4. Die vorgestellten Theorien und Methoden sollen kritisch reflektiert werden</li> <li>5. Aktuelle Fragestellungen der Lexikographie sollen kompetent und sachkundig diskutiert werden können.</li> <li>6. Wörterbücher sollen auch im Detail analysiert werden, so dass tiefere Einblick in die Strukturiertheit von verschiedenen Wörterbuchtypen erlangt werden.</li> <li>7. Es soll eine eigenständige Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich der Lexikographie und Wörterbuchforschung erfolgen.</li> </ol>
Voraussetzungen für die Teilnahme	25 ECTS-Punkte aus dem ersten Semester
Einpassung in den Stundenplan	Wahlmodul im zweiten Semester (6 bzw. 7 von 9). Das Modul ist besonders theorieorientiert; es sollte zu Beginn des SS abgehalten werden, weil es für viele andere Module wichtige Grundlagen liefert.
Verwendbarkeit des Moduls	für den Masterstudiengang EMLex
Studien- und Prüfungsleistungen	wahlweise nach Entscheidung der Lehrenden: a) 90-minütige Abschlussklausur zu den Seminarinhalten oder b) Präsentation (Referat) plus kurze Hausarbeit (10-15 Seiten) oder c) längere Hausarbeit (15-20 Seiten)
Berechnung der Modulnote	100% der Modulabschlussprüfung

Wiederholung der Prüfung	1
Turnus des Angebots	jährlich, nur im Sommersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 5 bis 8 Tage, 24–30 Unterrichtsstunden Eigenleistung: 120 Stdn.
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung (Termin und Dauer nach besonderer Bekanntgabe)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Vorbereitende Literatur	Eine ausführliche Literaturliste wird zur Verfügung gestellt werden.

## Aufbaumodul A2

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul A2: Geschichte der Lexikographie</b>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	2 SWS, Blockseminar: 4 bis 8 Tage, 24-30 Unterrichtsstunden	
Dozenten	Anja Lobenstein-Reichmann / Martina Nied Curcio / María Dolores Sánchez Palomino / Paolo Vaciago	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Martina Nied Curcio	
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Einführung: Ziele, Inhalt und Aufbau des Moduls; Literaturhinweise</li> <li>2. Mittelalterliche Lexikographie:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Frühmittelalterliche Glossographie</li> <li>b) Lateinische Wörterbücher und die Funktion von Volkssprachen in der Lexikographie des Spätmittelalters</li> </ol> </li> <li>3. Die Entstehung polyglotter Wörterbücher</li> <li>4. Humanistische Lexikographie</li> <li>5. Nationalsprachen im Fokus der Lexikographie</li> <li>6. Historische Fachwörterbücher</li> <li>7. Enzyklopädien und Lexika im Wandel vom Mittelalter zur Neuzeit</li> <li>8. Historische Lexikographie im europäischen Kontext: Verbindungslinien, Gemeinsamkeiten und Besonderheiten in der Geschichte der europäischen Lexikographie</li> <li>9. Geschichte lexikographischer Strukturen:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Wörterbuchsprachen</li> <li>b) makrostrukturelle Konzeptionen</li> <li>c) mikrostrukturelle Konzeptionen</li> <li>d) Paratexte</li> </ol> </li> </ol>	
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. einen Überblick erhalten über wesentliche Charakteristika der Geschichte der europäischen Lexikographie</li> <li>2. die kulturgeschichtliche Einbettung historischer Wörterbücher erkennen</li> <li>3. Kenntnis erlangen über die Herausbildung spezifischer Wörterbuchtypen</li> <li>4. die Fähigkeit erwerben, historische Wörterbücher metalexikographisch angemessen zu beschreiben</li> <li>5. die Fähigkeit erwerben, historische Wörterbücher in die historische Entwicklung einzuordnen</li> <li>6. die Interdependenz zwischen Wörterbuchtypen und Benutzungsintentionen erkennen</li> <li>7. einen Einblick erhalten, welche sozialen Gruppen als Wörterbuchautoren bzw. Adressaten hauptsächlich fassbar sind</li> </ol>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	25 ECTS-Punkte aus dem ersten Semester	
Einpassung in den Stundenplan	Wahlmodul im zweiten Semester (6 bzw. 7 von 9)	

Verwendbarkeit des Moduls	für den Masterstudiengang EMLex
Studien- und Prüfungsleistungen	wahlweise nach Entscheidung der Lehrenden: a) 90-minütige Abschlussklausur zu den Seminarinhalten oder b) Kurzvortrag mit PowerPoint-Präsentation (Hausaufgabe) oder c) Präsentation (Referat) plus kurze Hausarbeit (10-15 Seiten) oder d) längere Hausarbeit (15-20 Seiten)
Berechnung der Modulnote	100% der Modulabschlussprüfung
Wiederholung der Prüfung	1
Turnus des Angebots	jährlich, nur im Sommersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 bis 8 Tage, 24–30 Unterrichtsstunden Eigenleistung: 120 Stdn.
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung (Termin und Dauer nach besonderer Bekanntgabe)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Vorbereitende Literatur	HSK 5.1-5.3, Kap. XVII-XXI: Lexikographie der Einzelsprachen I-V (historische Aspekte); Kap. XXXVI: Die zweisprachigen Wörterbücher in Geschichte und Gegenwart (historische Aspekte); Günther Haensch: Die mehrsprachigen Wörterbücher und ihre Probleme, 2909-2937. Eine ausführliche Literaturliste wird bei der Modulanmeldung zur Verfügung gestellt.

### Aufbaumodul A3

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul A3: Lernerlexikographie</b>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	2 SWS, Blockseminar: 5 bis 8 Tage, 24-30 Unterrichtsstunden	
Dozenten	Thomas Herbst / Zita Hollós / Monika Bielinska / Stefania Nuccorini	
Modulverantwortliche	Dr. Monika Bielinska	
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kurze Geschichte der Lernerwörterbücher (englische und deutsche Lernlexikographie)</li> <li>2. Benutzer und Benutzen der Lernerwörterbücher (Benutzerkreise, Benutzungssituationen, Lernerniveaus)</li> <li>3. Typen der Lernerwörterbücher (allgemeine und enzyklopädische, einsprachige, zweisprachige, bilingualisierte Lernerwörterbücher, Fachwörterbücher als Lernerwörterbücher)</li> <li>4. Mikrostrukturen, Makrostrukturen, Mediostrukturen, Funktionen der Lernerwörterbücher</li> <li>5. Erstellung der Lernerwörterbücher: Prinzipien (Benutzerfreundlichkeit (Auffindbarkeit, Verständlichkeit von Daten), Korpusbasiertheit (Methoden der Datenermittlung, Authentizität, Frequenz, Grundwortschatz), kombinierte Vermittlung von Sprach- und Sachwissen (kulturelle Inhalte, enzyklopädische Lernerwörterbücher))</li> <li>6. Erstellung der Lernerwörterbücher: Bedeutungserklärungen (Definitionen, Definitionswortschatz, Definitionssyntax, Problematik des lexikographischen Beispiels, nonverbale Erklärungen)</li> <li>7. Medialer Wechsel in der Lernerlexikographie: Einsatz der modernen Medientechnologie (hypermediale Strukturen, audio- visuelles Material, Textmaterial, Übungskomponenten, intensive Verweisstrukturen)</li> <li>8. Wörterbuchdidaktik (Wörterbücher beim (Fremd)sprachenlernen, Lernerpotential, Strategien der Wörterbuchbenutzung, Wörterbuchübungen und –begleitmaterialien)</li> </ol>	
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Überblick erhalten über die Geschichte und wesentliche Charakteristika der Lernerwörterbücher</li> <li>• bestehende Lernerwörterbücher kritisch reflektieren können</li> <li>• erweiterte Kenntnisse zu Problembereichen der Erarbeitung von Lernerwörterbüchern erwerben</li> <li>• neue Medientechnologien in der Erarbeitung der Lernerwörterbücher einsetzen können</li> <li>• wörterbuchdidaktische Problembereiche kennen und wörterbuchdidaktische Begleitmaterialien entwickeln und erstellen können.</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	25 ECTS-Punkte aus dem ersten Semester	

Einpassung in den Stundenplan	Wahlmodul im zweiten Semester (6 bzw. 7 von 9). Es wird empfohlen, ebenso Aufbaumodul 7 zu besuchen.
Verwendbarkeit des Moduls	für den Masterstudiengang EMLex
Studien- und Prüfungsleistungen	wahlweise nach Entscheidung der Lehrenden: a) 90-minütige Abschlussklausur zu den Seminarinhalten oder b) Präsentation (Referat) plus kurze Hausarbeit (10-15 Seiten) oder c) längere Hausarbeit (15-20 Seiten)
Berechnung der Modulnote	100% der Modulabschlussprüfung
Wiederholung der Prüfung	1
Turnus des Angebots	jährlich, nur im Sommersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 5 bis 8 Tage, 24–30 Unterrichtsstunden Eigenleistung: 120 Std.
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung (Termin und Dauer nach besonderer Bekanntgabe)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Vorbereitende Literatur	<p>Abel, Andrea (2003): Alte und neue Problematiken der Lernerlexikographie in Theorie und Praxis. Innsbruck, Univ., Diss.</p> <p>Barz, Irmhild, Mariane Schröder (Hrsg.) (1996): Das Lernerwörterbuch Deutsch als Fremdsprache in der Diskussion. Heidelberg.</p> <p>Dolezal, Frederic Thomas, Don R. McCreary (1999): Pedagogical Lexicography Today. A Critical Bibliography on Learners' Dictionaries with Special Emphasis on Language Learners and Dictionary Users. Tübingen.</p> <p>Engelberg, Stefan, Lemnitzer, Lothar (2001): Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. Tübingen.</p> <p>Heath, David, Thomas Herbst (1994): Enzyklopädische Lernerwörterbücher – ein neuer Wörterbuchttyp? In: Ekkehard Zöfgen, Henrici, Gert /Zöfgen, Ekkehard (Hrsg.): Fremdsprachen Lehren und Lernen. Themenschwerpunkt: Wörterbücher und ihre Benutzer. Tübingen, 149-162.</p> <p>Heid, Ulrich (1997): Zur Strukturierung von einsprachigen und kontrastiven elektronischen Wörterbüchern. Tübingen.</p> <p>Herbst, Thomas (1990): Dictionaries for Foreign Language Teaching: English. In: HSK 2, 1379-1385.</p> <p>Herbst, Thomas, Michael Klotz (2003): Lexikografie. Paderborn</p>

etc.

Hollós, Zita (2004): Lernerlexikographie: syntagmatische Konzeption für ein deutsch-ungarisches Lernerwörterbuch. Tübingen.

Homm, Achim (1998): Wörterbücher sinnvoll nutzen. Erklärungen – Beispiele – Übungen. München.

Kühn, Peter (1994): Kleine Didaktik und Methodik der Wörterbucharbeit. Bonn.

Pöll, Bernhard / Olliver, Christian (Hrsg.) (2002): Lernerlexikographie und Wortschatzerwerb im Fremdsprachenunterricht. Lexicographica 14, 1998

Tianshu Lü (2007): Pädagogische Lexikographie: Monolinguale und bilingualisierte Lernerwörterbücher zur Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache. Göttingen

Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.) (1998): Perspektiven der pädagogischen Lexikographie des Deutschen. Untersuchungen anhand von «Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache». Tübingen.

Zöfgen, Ekkehard (Hrsg.)(1990): Wörterbücher und ihre Didaktik. 2., mit einem Vorwort versehene Auflage. Bad Honnef.

Zöfgen, Ekkehard (1994): Lernerwörterbücher in Theorie und Praxis. Ein Beitrag zur Metalexikographie mit besonderer Berücksichtigung des Französischen. Tübingen.

## Aufbaumodul A4

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul A4: Das Wörterbuch und seine Benutzung</b>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	2 SWS, Blockseminar: 4 bis 8 Tage, 24-28 Unterrichtsstunden	
Dozenten	Martina Nied / Carolin Müller-Spitzer / Álvaro Iriarte Sanromán / Dóra Pödör	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Martina Nied	
Inhalt	<p>Wörterbücher aus der Sicht unterschiedlicher Nutzer (L1/L2-Nutzer, Schüler, spezielle Sprachen, z.B. Gebärdensprachen etc.)</p> <p>Wörterbuchdidaktik</p> <p>Wörterbuchbenutzungsforschung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung: Was ist Wörterbuchbenutzungsforschung?</li> <li>2. Forschungsstand</li> <li>3. Methodische Grundlagen</li> <li>4. Benutzungsforschung für Onlinewörterbücher <ul style="list-style-type: none"> <li>- fragebogenbasierte Untersuchungen</li> <li>- Inhaltsanalyse</li> <li>- Logfileanalyse</li> <li>- Eyetracking</li> </ul> </li> <li>5. Praktischer Teil (1): Annotation von Antwortdaten zu Benutzungskontexten</li> <li>6. Praktischer Teil (2): Im Kurs vorbereitete Kurzpräsentation einer Benutzungsstudie</li> </ol>	
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- methodische Grundlagen für empirische Studien in Grundzügen verstehen</li> <li>- einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand des Gebietes bekommen</li> <li>- fachwissenschaftliche Texte zur Thematik analysieren sowie fachliche Probleme formulieren und in Diskussionen lösen können</li> <li>- die Kommunikationsfähigkeit verbessern, indem die Ergebnisse der fachlichen Analysen den übrigen Seminarteilnehmern verständlich präsentiert werden</li> <li>- durch Gruppenarbeit die Kommunikation untereinander verstärken</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	25 ECTS-Punkte aus dem ersten Semester	
Einpassung in den Stundenplan	Wahlmodul im zweiten Semester (6 bzw. 7 von 9)	
Verwendbarkeit des	für den Masterstudiengang EMLex	

Moduls	
Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kurzreferat über eine Studie</li> <li>b) Bearbeitung und Interpretation von Daten aus Wörterbuchbenutzungsstudien</li> <li>c) Klausur oder Hausarbeit</li> </ul>
Berechnung der Modulnote	100% der Modulabschlussprüfung (50% Klausur oder Hausarbeit, 50% mündliche Beteiligung, Praktische Übung und Referat)
Wiederholung der Prüfung	1
Turnus des Angebots	jährlich, nur im Sommersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 bis 8 Tage, 24–28 Unterrichtsstunden Eigenleistung: 120 Stdn.
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung (Termin und Dauer nach besonderer Bekanntgabe)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Vorbereitende Literatur	<p>Lew, Robert. 2015 ‘Opportunities and limitations of user studies.’ <i>OPAL - Online publizierte Arbeiten zur Linguistik</i> 2015.</p> <p>Lew, Robert. 2015 ‘Research into the use of online dictionaries.’ <i>International Journal of Lexicography</i> 28.2: 232–253.</p> <p>Müller-Spitzer, C., Koplenig, A., &amp; Töpel, A. (2012). Online dictionary use: Key findings from an empirical research project. In S. Granger &amp; M. Paquot (Hrsg.), <i>Electronic lexicography</i> (S. 425–457). Oxford: Oxford University Press.</p>

## Aufbaumodul A5

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul A5: Fachwörterbücher, Lexika und Enzyklopädien</b>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	2 SWS, Blockseminar: 5 bis 8 Tage, 24-28 Unterrichtsstunden	
Dozenten	Stefan Schierholz / Ulrich Heid / Idalete Dias / Agatha Fóris / Maria José Finatto	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Schierholz	
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lexikographie, Fachlexikographie</li> <li>2. Fachwörterbücher, Enzyklopädien</li> <li>3. Terminologiewissenschaften</li> <li>4. Terminographie, Terminologiedatenbanken</li> <li>5. Normungsorganisationen, Arbeitsorganisation</li> <li>6. Verfahren und Methoden: corpusbasiertes Arbeiten, Definitionslehre, Terminologiebildung</li> <li>7. Vergleichskriterien für Fachwörterbücher und Terminologien</li> <li>8. Corpora, Austauschformate, Termkandidatenextraktion, Texte, Tools, Ziele, Anwendungen</li> <li>9. Projektbeispiele</li> </ol>	
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachwissenschaftliche Texte zur Thematik analysieren sowie fachliche Probleme formulieren und in Diskussionen lösen können</li> <li>• die Kommunikationsfähigkeit verbessern, indem die Ergebnisse der fachlichen Analysen den übrigen Seminarteilnehmern verständlich präsentiert werden</li> <li>• die Kommunikation mit den Kommilitonen ausbauen</li> <li>• die Leitung einer Semindiskussion üben, und kritische Fragen zum Thema beantworten können.</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	25 ECTS-Punkte aus dem ersten Semester	
Einpassung in den Stundenplan	Wahlmodul im zweiten Semester (6 bzw. 7 von 9)	
Verwendbarkeit des Moduls	für den Masterstudiengang EMLex	
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>wahlweise nach Entscheidung der Lehrenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) 90-minütige Abschlussklausur zu den Seminarinhalten</li> <li>oder</li> <li>b) Präsentation (Referat) plus kurze Hausarbeit (10-15 Seiten)</li> <li>oder</li> </ol>	

	c) längere Hausarbeit (15-20 Seiten)
Berechnung der Modulnote	100% Note der Modulabschlussprüfung
Wiederholung der Prüfung	1
Turnus des Angebots	jährlich, nur im Sommersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 5 bis 8 Tage, 24-28 Unterrichtsstunden Eigenleistung: 120 Stdn.
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung (Termin und Dauer nach besonderer Bekanntgabe)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Vorbereitende Literatur	Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft Bd. 14.2; weitere Fachliteratur wird angegeben

## Aufbaumodul A6

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul A6: Computerlexikographie</b>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	2 SWS, Blockseminar: 5 bis 8 Tage, 24-30 Unterrichtsstunden	
Dozenten	Ulrich Heid / Stefan Evert	
Modulverantwortliche	Alain Polguère	
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Repräsentation lexikographischer Daten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellierungsgrundlagen: Objekte, Attribute und Werte, Relationen (Beispieleinträge)</li> <li>• Datenbanken für Wörterbücher</li> <li>• Suche in Wörterbuchdatenbanken: Grundlagen von SQL, Beispiele zum Zugriff auf lexikographische Daten</li> <li>• XML als strukturierter Wörterbuchtext</li> <li>• XML in Normungsvorschlägen für die Lexikographie</li> <li>• Zugriff auf XML-Texte, Stylesheets für Selektion und Präsentation von Daten</li> <li>• Werkzeuge: Wörterbucheditoren (Marktüberblick), XML-Werkzeuge, Datenbanken</li> <li>• Diskussion und Wörterbuchanalyse</li> <li>• Wo liegt der „elektronische Mehrwert“ bestimmter Wörterbücher?</li> </ul> </li> <li>2. Korpusdaten als Quelle für die Lexikographie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Probleme der Korpusuche</li> <li>• Korpuszusammensetzung für die Lexikographie (Gemeinsprache, Fachsprache, etc.)</li> <li>• Metadaten</li> <li>• Monolinguale Korpora, Parallelkorpora, „Comparable corpora“</li> <li>• Suchverfahren und Werkzeuge zur Vorverarbeitung der Korpora: linguistische Annotationen und ihre Nutzung in der Suche</li> <li>• Anfragesprachen: Generalisierung durch reguläre Ausdrücke</li> <li>• Handhabung von Suchresultaten: KWIC Indizes, Frequenz, Assoziationsmaße, Generalisierungen über Suchresultate</li> <li>• Aufgaben für die korpuslexikographische Arbeit: Berücksichtigung von Grammatik, Kontext, Ambiguitäten, usw.</li> <li>• Ansätze in der Korpuslexikographie: Konkordanz und Statistik (Sinclair), Sketch Engine (Kilgarriff et al.), Corpus Pattern Analysis (Hanks)</li> <li>• Vorhandene Korpora, Suchwerkzeuge und Lexikographenarbeitsplatz-Systeme, (Marktüberblick)</li> </ul> </li> </ol>	
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachwissenschaftliche Texte zur Thematik analysieren</li> </ul>	

	<p>sowie fachliche Probleme formulieren und in Diskussionen lösen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kommunikationsfähigkeit verbessern, indem die Ergebnisse der fachlichen Analysen den übrigen Seminarteilnehmern verständlich präsentiert werden</li> <li>• die Kommunikation mit den Kommilitonen ausbauen</li> <li>• die Leitung einer Semindiskussion üben, und kritische Fragen zum Thema beantworten können</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	25 ECTS-Punkte aus dem ersten Semester
Einpassung in den Stundenplan	Wahlmodul im zweiten Semester (6 bzw. 7 von 9)
Verwendbarkeit des Moduls	für den Masterstudiengang EMLex
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>wahlweise nach Entscheidung der Lehrenden:</p> <p>a) 90-minütige Abschlussklausur zu den Seminarinhalten oder</p> <p>b) Präsentation (Referat) plus kurze Hausarbeit (10-15 Seiten) oder</p> <p>c) längere Hausarbeit (15-20 Seiten)</p>
Berechnung der Modulnote	100% der Modulabschlussprüfung
Wiederholung der Prüfung	1
Turnus des Angebots	jährlich, nur im Sommersemester
Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 5 bis 8 Tage, 24–30 Unterrichtsstunden</p> <p>Eigenleistung: 120 Stdn.</p>
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung (Termin und Dauer nach besonderer Bekanntgabe)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Vorbereitende Literatur	HSK 5.2, Kap. XVI

## Aufbaumodul A7

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul A7: Wörterbücher bei der Übersetzung</b>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	2 SWS, Blockseminar: 4 bis 8 Tage, 24-28 Unterrichtsstunden	
Dozenten	Maria José Domínguez Vázquez / Ewa Myrczek / Ilse Feinauer	
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Maria José Domínguez Vázquez	
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterschiede der ein- und mehrsprachigen Wörterbücher <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörterbüchertypologie und die Rolle der Übersetzung: Bedeutungswörterbücher, Valenzwörterbücher, Online-Wörterbücher, kollaborative Wörterbücher, multilinguale Wörterbücher, usw.</li> <li>• Übersetzung bei Wörterbüchern (kollaborative Wörterbücher, Foren, usw.)</li> <li>• Übersetzung und die Konsultation des Wörterbuchs</li> <li>• Diskussion</li> </ul> </li> <li>2. Äquivalenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Äquivalente und Äquivalentangebote</li> <li>• Das Problem der Äquivalenz in der Übersetzung</li> <li>• Äquivalenz in der Lexikographie und in der kontrastiven Übersetzung</li> </ul> </li> <li>3. Hinübersetzung, Herübersetzung: Strategien und Techniken</li> <li>4. Probleme der ein- und zweisprachigen Wörterbücher: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung: Der Lexikograph im Fokus</li> <li>• Anwendung: Der Benutzer im Fokus</li> </ul> </li> <li>5. Zweisprachige Wörterbücher für Laien, Semiexperten, Experten</li> <li>6. Wörterbücher in der Ausbildung: Schule, Universität und Beruf</li> <li>7. Spezialwörterbücher: z.B. Reisewörterbücher</li> <li>8. Fachwörterbücher</li> <li>9. Konzepte der zweisprachigen Wörterbücher in den am Studiengang beteiligten Sprachen</li> </ol>	
Lernziele und Kompetenzen	<p><b>Lehr- und Lernmethodik</b></p> <p>Vermittlung der Theorie und Anwendung durch Übungsaufgaben (einschließlich Internetübungen). Es wird sowohl eine induktive als auch eine deduktive Methode angewandt.</p> <p><b>Allgemeine Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachwissenschaftliche Texte zur Thematik analysieren sowie sich mit fachlichen Problemen auseinandersetzen.</li> <li>• die Kommunikationsfähigkeit verbessern, indem die Ergebnisse der fachlichen Analysen den übrigen Seminarteilnehmern verständlich präsentiert werden.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Leitung einer Seminare Diskussion üben, und kritische Fragen zum Thema beantworten können.</li> </ul> <p><b>Fachspezifische Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Grundbibliographie sowie die Hauptansätze kennen und diverse Hilfsmittel und Werkzeuge anwenden können.</li> <li>die vorgestellten Theorien und Methoden kritisch reflektieren.</li> <li>kritisch an die unterschiedlichen Wörterbücher herangehen, über problematische Aspekte diskutieren und Verbesserungsvorschläge machen und argumentieren</li> <li>mit Ressourcen und Strategien der Übersetzungswissenschaft und des Übersetzens umgehen können sowie kritische Verwendung und Anwendung von Ressourcen zur Erstellung von Wörterbüchern.</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	25 ECTS-Punkte aus dem ersten Semester
Einpassung in den Stundenplan	Wahlmodul im zweiten Semester (6 bzw. 7 von 9). Es wird empfohlen, auch das Modul A3 zu besuchen.
Verwendbarkeit des Moduls	für den Masterstudiengang EMLex
Studien- und Prüfungsleistungen	wahlweise nach Entscheidung der Lehrenden: a) 90-minütige Abschlussklausur zu den Seminarinhalten oder b) Präsentation (Referat) plus kurze Hausarbeit (10-15 Seiten) oder c) längere Hausarbeit (15-20 Seiten)
Berechnung der Modulnote	100% der Modulabschlussprüfung
Wiederholung der Prüfung	1
Turnus des Angebots	jährlich, nur im Sommersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 bis 8 Tage, 24–28 Unterrichtsstunden Eigenleistung: 120 Stdn.
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung (Termin und Dauer nach besonderer Bekanntgabe)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Vorbereitende Literatur	<p><b>I. Basisliteratur</b></p> <p>ABEND, H. (1989): Das Reisewörterbuch, in: HAUSMANN, F. J. et al. (Hgg.): Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. Berlin. New York: De Gruyter 1989, 2903- 2908.</p> <p>APPELRATH, H.–J. (1985): Von Datenbanken zu</p>

Expertensystemen. Heidelberg, Berlin, New York, Tokyo.

ATKINS, B.T. S./RUNDELL, M. (2008): The Oxford guide to practical lexicography, Oxford (Kapitel 11 und 12).

BAUNEBJERG HANSEN, G. (1990): Artikelstruktur im zweisprachigen Wörterbuch. Überlegungen zur Darbietung von Übersetzungsäquivalenten im Wörterbuchartikel (Lexicographica. Series Maior 35). Tübingen: M. Niemeyer.

BERGENHOLTZ, H. (2007): Concrete treatment of culture bounded terms and collocations in translational dictionaries., TH in: 6 Symposium on Translation, Terminology and Interpretation in Cuba and Canada. Toronto: Canadian Translators, Terminologists and Interpreters Council.

BERGENHOLTZ, H./ NIELSEN, S./TARP, S. (2009): Introduction: Lexicography a Crossroads: Dictionaries and Encyclopedias Today, Lexicographical Tools Tomorrow, Bern.

BERGENHOLTZ, H./ TARP, S. (Hrg.) (1995) Manual of Specialized Lexicography. John Benjamins Publishing Co.

BIEL, ŁUCJA (2008) Legal Terminology in Translation Practice: Dictionaries, Googling or Discussion Forums? SKASE Journal of Translation and Interpretation. Vol. 3, 22-38.

BLANCO ESCODA, XAVIER (2013): Equivalentes de traducción para los pragmatemes en la lexicografía bilingüe Francés-Español, in: Lexicographica. Volume 29, 5–28.

BOGURAEV, B. K./CARTER, D./ BRISCOE, T. (1987): A Multi-Purpose Interface to an Online-Dictionary. In: Association for Computational Linguistics (1987a), 63–69.

BORJA ALBI, ANABEL / PRIETO RAMOS, FERNANDO (2013) Legal Translation in Context: Professional Issues and Prospects. Peter Lang.

DOMINGUEZ VAZQUEZ, MARIA JOSE (2013): Die Rolle der syntagmatischen Information bei der Übersetzung: Ein Gesamtüberblick sowie eine Auseinandersetzung mit online Wörterbüchern und Valenzwörterbüchern, in: Lexicographica. 29, 43–68.

FELBER, H./ SCHAEDER, B. (1999): Typologie der Fachwörterbücher, in: Hoffmann, L. et al. (Hgg.): Fachsprachen. Ein internationales Handbuch zur Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft, 2. Halbband, 1725-1743.

FUERTES-OLIVERA, PEDRO A. (Hrg.) (2010): Specialised Dictionaries for Learners. Berlin/New York: De Gruyter

FUERTES-OLIVERA, P. (2013): The Theory and Practice of Specialised Online Dictionaries for Lexicographica 29, 69–91.

Translation, in: GOLAN, IGAL/LAPPIN, SHALOM ET AL. (1988): An active bilingual dictionary for machine translation, in: Vargha/Association for Computational Linguistics (1988), 205–211

HERBST, TH. / GOTZ-VOTTELER, K. (2009): Innovation in advanced learner's dictionaries of English, in: *Lexicographica* 25. Tübingen, 47-66.

HERBST, TH. / MITTMANN, B. (2008): Collocation in English Dictionaries at the Beginning of the Twenty-First Century, in: *Lexicographica. International Annual for Lexicography*. Tübingen: Niemeyer, 103-119.

HERBST, TH. / Gotz, K. (2005) (eds.): *Translation and Translation Theory: Uni- or Bilateral Relationship?* Würzburg: Königshausen-Neumann.

KROMANN, HANS-PEDER/RIIBER, THEIS/ROSBACH, POUL (1984): 'Active' and 'Passive' bilingual dictionaries: the Scerba concept revisited. In: *LEXeter '83 Proceedings*. Hrsg. von HARTMANN, REINHARD R. K. Tübingen: Max Niemeyer Verlag 1983, 207-215.

KUBCZAK, J. (2006): Valenzinformationen in den großen deutschen einbändigen Wörterbücher. En: Agel, Vilmos et al. (ed.): *Dependenz und Valenz – Dependency and Valency – Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung – An International Handbook of Contemporary Research*. 2. Halbband. Berlin/New York: de Gruyter, S. 1379-1386.

KLOSA, A./SCHNORCH, U./STORJOHANN, P. (2006): *ELEXIKO – A lexical and lexicological, corpus-based hypertext information system at the Institut für Deutsche Sprache, Mannheim*, in: Marello, Carla et al. (eds): *Proceedings of the 12th EURALEX International Congress (Atti del XII Congresso Internazionale di Lessicografia)*, EURALEX 2006, Turin, Italy, September 6th - 9th, 2006. Vol. 1. Turin: Edizioni dell'Orso Alessandria. S. 425- 430.

MULLER-SPITZER, CAROLIN (Hrsg.) (2014): *Using Online Dictionaries*. - Berlin/New York: de Gruyter, 2014. (*Lexicographica: Series Maior* 145)

SCHUMACHER, H. (2006a): Kontrastive zweisprachige Valenzwörterbücher. En: Agel, Vilmos et al. (Hrsg.): *Dependenz und Valenz – Dependency and Valency – Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung – An International Handbook of Contemporary Research*. 2. Halbband. Berlin/New York: de Gruyter, 1435-1446.

---(2006b): *Deutschsprachige Valenzwörterbücher*. In: Agel, Vilmos et al. (Hrsg.): *Dependenz und Valenz – Dependency and Valency – Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung – An International Handbook of Contemporary*

Research. 2. Halbband. Berlin/New York: de Gruyter, 1396- 1424.

PETKOV, PAVEL (2007): Zur Erfassung der lexikographischen Äquivalenzbeziehung in zweisprachigen Wörterbüchern. In: *Lexicographica*, 95-102.

SCHAEDER, B. /BERGENHOLTZ, H. (1994): Das Fachwörterbuch. Fachwissen und seine Repräsentationen in Wörterbüchern. Tübingen: Narr

VERMEER, H.J. (1989): Wörterbücher als Hilfsmittel für unterschiedliche Typen der Translation, in: Hausmann et. al. (1989),171-173.

WERNER, R. (1999): Das Problem der Äquivalenz im zwei- und im mehrsprachigen Fachwörterbuch, in: Hoffmann, L. et al. (Hgg.): *Fachsprachen. Ein internationales Handbuch zur Fachsprachenforschung und Terminologiewissenschaft*, 2. Halbband, 1853-1884.

WIEGAND, H. E. (2005): Äquivalenz, Äquivalentdifferenzierung und Äquivalentpräsentation in zweisprachigen Wörterbüchern, eine neue einheitliche Konzeption. In: *Symposium on Lexicography XI. Proceedings of the Eleventh International Symposium on Lexicography May 2-4, 2002 at the University of Copenhagen*. Hrsg. von GOTTLIEB, HENRIK/MOGENSEN, JENS ERIK/ZETTERSTEN, ARNE. Tübingen: Narr 1998,17 -57. Association for Computational Linguistics.

ZOFGEN, EKKEHARD (1989): Das Konstruktionswörterbuch. In: *Wörterbücher. Ein internationales Handbuch zur Lexikographie*. Hrsg. von HAUSMANN, F. J. et al. Berlin. New York: De Gruyter 1989, 1000-1010.

## **II. Ressourcen**

### **1. E-Werkzeuge und Ressourcen**

DWDS: <http://www.dwds.de/>

e-VALBU: <http://hypermedia.ids-mannheim.de/evalbu/index.html>

PORTLEX: <https://diccionarioportlex.wordpress.com/>

Linguee: <http://www.linguee.com> <http://wordnet.princeton.edu/>

Framenet: <https://framenet.icsi.berkeley.edu/fndrupal/>

Wiktionary:<https://de.wik>

### **2. monolinguale Wörterbücher**

### **3. bilinguale Wörterbücher**

Weitere bibliographische Hinweise werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

## Aufbaumodul A8

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul A8: Lexikographie und Lexikologie</b>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	<u>Wenn das gemeinsame zweite Semester in Nancy oder Rom stattfindet:</u> 1 Wochenstunde über 12 Wochen und 12 Stunden Blockseminar während 5 Tagen. <u>Ansonsten:</u> 24 Stunden Blockseminar während 5 Tagen.	
Dozenten	Éva Buchi (Nancy), Stefania Nuccorini (Rom), Carlos Valcárcel Riveiro (Vigo)	
Modulverantwortliche	Éva Buchi	
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wortbedeutungen und Wörterbuchdefinitionen</li> <li>2. Polysemie und ihre Behandlung in Wörterbüchern</li> <li>3. Lexikalische Funktionen</li> <li>4. Phraseologie aus lexikologischer und lexikographischer Sicht</li> <li>5. Vom Forschungszweig Etymologie zu etymologischen Angaben im allgemeinen Wörterbuch</li> </ol>	
Lernziele	Die Studierenden sollen ein Bewusstsein entwickeln für Divergenzen zwischen lexikologischer Analyse und lexikographischer Beschreibung, insbesondere im Gebiet von Semantik und Etymologie. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, lexikologische Forschungsergebnisse in lexikographische Beschreibungen umzusetzen und methodologische Innovationen in bedeutenden Wörterbüchern (gerade solche aus anderen Sprachen als ihrer Muttersprache) auf andere Wörterbücher (z.B. solche ihrer Muttersprache) zu übertragen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	25 ECTS-Punkte aus dem ersten Semester	
Einpassung in den Stundenplan	Wahlmodul im zweiten Semester (6 von 9)	
Verwendbarkeit des Moduls	Für den Masterstudiengang EMLex	

Prüfungsleistung	Wahlweise nach Entscheidung der Lehrenden: a) 90-minütige Abschlussklausur zu den Seminarinhalten oder b) Präsentation (Referat) plus kurze Hausarbeit (10-15 Seiten) oder c) längere Hausarbeit (15-20 Seiten)	
Berechnung der Modulnote	100% der Modulabschlussprüfung	
Wiederholung der Prüfung	1	
Turnus des Angebots	Jährlich, im Sommersemester	
Arbeitsaufwand	24 Stunden Präsenzzeit und Eigenstudium (verschiedene Aufgaben)	
Unterrichtssprache	Englisch	
Vorbereitende Literatur	<u>Synchrone Lexikologie und Lexikographie:</u> Mel'čuk, Igor (2013): <i>Semantics. From Meaning to Text</i> , Amsterdam/Philadelphia: Benjamins: Band 2: 259-368. <u>Diachrone Lexikologie und Lexikographie:</u> Buchi, Éva (2016): „Etymological dictionaries“. In: Durkin (Philip) (Hrsg.): <i>The Oxford Handbook of</i> <i>Lexicography</i> . Oxford: Oxford University Press: 338-349.	

## Aufbaumodul A9

Modulbezeichnung	<b>Aufbaumodul A9: Wörterbuchplanung und Wörterbucherstellung</b>	5 ECTS
Lehrveranstaltungen	Blockseminar: 4 bis 8 Tage, 24-30 Unterrichtsstunden	
Dozenten	Stefan Engelberg / Zita Hollós / Annette Klosa / Dominik Brückner	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Engelberg	
Inhalt	<p>Lerneinheit 1: Sketch und Zielgruppenbestimmung  Lerneinheit 2: Wörterbuchgegenstandsbestimmung  Lerneinheit 3: Konzeption und Erstellung der Wörterbuchbasis  Lerneinheit 4: Planung der Lemmalistenerstellung  Lerneinheit 5: Planung der Wörterbuchstruktur  Lerneinheit 6: Technische Grundlagen der Wörterbucherstellung  Lerneinheit 7: Redaktionelle Abläufe  Lerneinheit 8: Redaktionshandbuch  Lerneinheit 9: Publikationsform  Lerneinheit 10: Gesamtplanung  Lerneinheit 11: Gedruckte versus elektronische Wörterbücher  Lerneinheit 12: Ergebniskontrolle und Planänderung</p>	
Lernziele und Kompetenzen	<p><b>Allgemeine Lernziele und Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachwissenschaftliche Texte zur Thematik analysieren sowie sich mit fachlichen Problemen auseinandersetzen.</li> <li>• die Kommunikationsfähigkeit verbessern, indem die Ergebnisse der fachlichen Analysen den übrigen Seminarteilnehmern verständlich präsentiert werden.</li> <li>• die Kommunikation mit den Kommilitonen ausbauen</li> <li>• die Leitung einer Semindiskussion üben, und kritische Fragen zum Thema beantworten können.</li> </ul> <p><b>Fachspezifische Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen lernen, einen Plan für ein Wörterbuchprojekt zu erstellen, der eine linguistische Gegenstandsbeschreibung, eine lexikographisch-strukturelle Konzeption, eine Planung des lexikographischen Prozesses sowie eine IT-, Personal- und Finanzplanung beinhaltet.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	25 ECTS-Punkte aus dem ersten Semester	
Einpassung in den Stundenplan	Wahlmodul im zweiten Semester (6 von 9), in der zweiten Phase der Blockseminarreihe	
Verwendbarkeit des Moduls	für den Masterstudiengang EMLex	
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>wahlweise nach Entscheidung der Lehrenden:</p> <p>a) 90-minütige Abschlussklausur zu den Seminarinhalten  oder  b) Präsentation (Referat) plus kurze Hausarbeit (10-15 Seiten)</p>	

	oder c) längere Hausarbeit (15-20 Seiten)
Berechnung der Modulnote	100% der Modulabschlussprüfung
Wiederholung der Prüfung	1
Turnus des Angebots	jährlich, nur im Sommersemester
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 bis 8 Tage, 24–30 Unterrichtsstunden Eigenleistung: 120 Stdn.
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung (Termin und Dauer nach besonderer Bekanntgabe)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Vorbereitende Literatur	Literaturangaben werden im Seminar zur Verfügung gestellt.